

Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft

Teilband 14

Karl Rahner
Autorität

Manfred Hättich
Herrschaft -Macht -Gewalt

King Fetscher
Revolution und Widerstand

Herder Freiburg • Basel • Wien

Karl Rahner

Autorität

I. Autorität im Allgemeinen 8

1. Erste Hinführung zum Begriff 8
 - a) Begriffsmethodologische Vorbemerkungen und Einschränkung der Fragestellung 8
 - b) Ansatzpunkt für einen Allgemeinbegriff von Autorität: Mögliche „Reibungen“ zwischen Freiheitssubjekten 9
 - c) Autorität als Vollmacht bei der Regelung von „Reibungen“ 10
 - d) Notwendigkeit gesellschaftlicher Regelungen aus der Voraussetzung menschlicher Freiheit 12
2. Das Wesen der Autorität 15
 - a) Allgemeiner Begriff und konkrete Erscheinung von Autorität 15
 - b) Versuch einer Kurzbeschreibung der Wirklichkeit von Autorität 16
 - c) Individuelle und kollektive Träger von Autorität 17
 - d) Grundsätzliches zur Bestellung von Autoritätsträgern 18
 - e) Delegationstheorie und Designationstheorie 20
 - f) Würde der Autorität und Rangordnung der Autoritätsträger 21
 - g) Zum Verhältnis von Autorität und Gewalt 22
3. Zusammenfassung und Folgerungen 23

II. Autorität in der Kirche 25

1. Notwendigkeit kirchlicher Autorität aus der Vergesellschaftung des gemeinsamen Glaubens 25
2. Herkunft der kirchlichen Autorität 26
 - a) Das Problem der Kirchenstiftung und die kirchliche Autorität 26
 - b) Der geschichtliche Spielraum für die Gestaltung des Amtes und seiner Autorität 28
3. Zum Verhältnis von Autorität und Gewalt in der Kirche 30
4. Lehrautorität in der Kirche 32

Manfred Hättich

Herrschaft -Macht - Gewalt

- I. *Problemhintergründe* 40
 1. Sozialer Wandel und Orientierungskrise 40
 2. Zur Begrifflichkeit 41
 3. Herrschaftsbegriffe der Religion 42

- II. *Zur Phänomenologie und Ethik der Macht* 45
 1. Die Ambivalenz der Macht 45
 - a) Innere Mehrwertigkeit des Phänomens Macht 45
 - b) Anthropologie der Machtbeziehungen 46
 2. Ethik der Macht als Ethik der Einflußnahme 48
 - a) Notwendigkeit einer ethischen Wertung von Machtbeziehungen 48
 - b) Menschenwürde als Kriterium 49
 - c) Notwendigkeit einer Balance von Individualität und Sozialität 51
 3. Macht als Selbstmächtigkeit 53
 4. Probleme eines engeren Machtbegriffes

- III. *Zur Phänomenologie und Legitimation von Herrschaft* 58
 1. Zum Begriff der Herrschaft 58
 2. Probleme der Legitimität politischer Herrschaft 59
 - a) Grundsätzliche Notwendigkeit politischer Herrschaft 60
 - b) Formaler Herrschaftsbegriff und verschiedene Herrschaftsordnungen 62
 - c) Legitimationsprobleme in der Demokratie 63
 3. Christliches Legitimitätsverständnis 65
 - a) Die gegenwärtige Problemsituation 65
 - b) Historische und gegenwärtige Rolle christlicher Staats- und Gesellschaftslehre 66
 - c) Christliche Anthropologie und freiheitliche Demokratie 67

- IV. *Gewalt und Gewaltlosigkeit* 70
 1. Zur kontroversen Diskussion um die Friedenssicherung 70
 2. Zur Abgrenzung und Legitimation staatlicher Gewalt 71

Iring Fetscher

Revolution und Widerstand

Einleitung 81

I. Das Widerstandsrecht in der Tradition christlicher Kirchen und Theologien 83

1. Thomas von Aquin und die Spätscholastik 83
 - a) Vom Nicht-Befolgungs-Recht zum Widerstandsdenken 83
 - b) Widerstandsrecht gegen tyrannischen Machtmißbrauch 84
2. Die Reformatoren und die nachreformatorischen Theorien des Widerstandsrechts 87
 - a) Problematisierung des Widerstandsrechts: Luther und Calvin 87
 - b) Ausbau einer Widerstandslehre: Der französische Calvinismus und die „Magdeburger Schrift“ 88
 - c) Systematisierung moralphilosophischer Fragen des Widerstands bei Junius Brutus 91
 - d) Widerstandsrecht in der Naturrechtslehre des Johannes Althusius 94

II. Das Widerstandsrecht und der säkulare absolut-souveräne Staat 96

1. Thomas Hobbes' Ablehnung des Widerstandsrechts gegen den Souverän 96
2. Kants Theorie von der rechtlichen Unmöglichkeit eines Widerstandsrechts 97
3. Zulassung und Rechtfertigung des Widerstands bei Locke und Schiller 98

III. Widerstandsrecht in der Demokratie 99

1. Theorien des Widerstandsrechts und das Postulat der Volkssouveränität 99
 - a) Demokratische Tendenzen älterer theologischer Autoren 99
 - b) Widerstandsrecht und radikale Demokratie 99
 - c) Zwei Beispiele von Widerstand aus der jüngeren deutschen Geschichte 100
 - d) Widerstandsrecht und Widerstandspflicht in der Hessischen Verfassung und im Grundgesetz 101

IV. Revolutionen und das „Recht auf Revolution“ 104

1. Definitionsschwierigkeiten mit einem historischen Begriff 104
 - a) Revolution und Fortschritt 104

- b) Revolution versus „Reformation“ und „Renaissance“ 105
- c) Reform von oben und Revolution von unten 106
- d) Das Paradigma der Französischen Revolution 106
- e) Modelle evolutionärer Veränderung 108
- f) „Subjekt“ und „Führer“ der Revolution 108
- g) Verschwörungstheorien 109
- h) Ablaufphasen von Revolutionen 110
- 2. Bürgerliche und proletarische, politische und soziale Revolution 111
 - a) Änderung der politischen Ordnung und Wandel der Sozialstruktur 111
 - b) Idealistische und materialistische Deutung der bürgerlichen Revolution 111
 - c) Von der politischen zur sozialen Revolution 112
 - d) Reformersische Übernahme revolutionärer Errungenschaften 114
 - e) Charakter und Verlauf der russischen Revolutionen 115
 - f) Revolutionsprognosen von Marx und realer historischer Verlauf 115
 - g) „Industrielle Revolution“: Metapher und reale Bedeutung 117
- 3. Die antikolonialen Revolutionen und nationalen Befreiungsbewegungen der „Dritten Welt“ 118
 - a) Eurozentrische Rechtfertigungstheorien für koloniale Expansion 118
 - b) Problematische Entwicklungen und Gegenbewegungen 119
 - c) Das Selbstverständnis der Befreiungsbewegungen als bürgerliche, nationale oder sozialistische Revolutionen 120
 - d) Die chinesische Revolutionstheorie Lin Biaos 121
 - e) Frantz Fanons Theorie der befreienden revolutionären Gewalt 122
- 4. Zur Bedeutung des Phänomens Revolution und seiner historischen Berechtigung heute 122
 - a) Christliche Option für die Unterdrückten 122
 - b) Die Frage der Zulässigkeit von revolutionärer Gewalt 123
 - c) Einstellung der christlichen Kirchen zur Revolution 124
 - d) Selbstkritische Aufklärung und christliches Weltverständnis am Ende des Fortschrittsdenkens 125